

5. Daulai,
6. Kyirk Sadak.

IV. Ujas.

1. Ak Tschekmen,
2. Naryn,
3. Tschung-kan,
4. Sir-bujunluk.

V. Karaptscha.

1. Bürdshegen,
2. Kongirgai,
3. Sägis-sari,
4. Naiman,
5. Chokandy,
6. Kosch-tamyali,
7. Otschamäili,

3. Die Kangly (zweiräderige Wagen), ein kleiner Stamm, der in der Gegend von Dshisak lebt.

4. Die Naiman wohnen südlich von Katty Kurgan und in der Umgegend der Stadt Dachan.

5. Die Ming, bedeutender Stamm südöstlich von Samarkand. Die Bevölkerung der Städte Kara Täpä und Urgut soll aus Ming bestehen. Die Chane von Kokand sollen aus dem Stamme Ming sein.

6. Känägäs, ein sehr zahlreicher Stamm, welcher die Hauptbevölkerung von Schähri-Sebs ausmachen soll, ausserdem soll es in Chiwa viele Känägäs geben.

7. Mangyt, dieser Stamm bildet die Hauptbevölkerung der Stadt Karschi und Umgebung.

8. Die Mesit, Jaby und Tama werden zusammen *Ütschrü* (die drei Geschlechter) genannt. Sie bewohnen die Begschaft Siaddin bis zur Stadt Koschkaus.

9. Die Sarai wohnen westlich von Koschkaus bis nach Chantscharwagy.

10. Die Burkut wohnen zwischen Kerminä und Mälikä (vergl. das Teleuten-Geschlecht Mürküt).

11. Die Allat bei Kara Köl, zwischen Buchara und Schardschä.

12. Die Bährin bei Päischämbi, nördlich von Katty Kurgan.

8. Mangyt,
9. Känägäs,
10. Bajaut.

VI. Naiman Ergänäkli.

Tschal Dschijit.

VII. Bäsch Jüs.

Kosch Tamgali.

VIII. Solakly.

1. Kül Täpülik,
2. Bäschkäl,
3. Gafir,
4. Tschirkiräük,
5. Myrsa,
6. Aryk,
7. Bäglär Tüpi.